

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister *Bau-/Vergabe A*  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
23. OKT. 2007 / ..... Nr. ....		
<i>VI</i>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Mu*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)  
[www.klemens-gsell.de](http://www.klemens-gsell.de)

ts/ 22.10.07  
Frieser

*Kopie: Ref VII*

### **Einsturzgefahr an der Zeppelintribüne; Zukunft des Norisringrennens**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

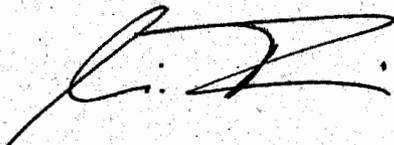
die Meldungen über den schlechten baulichen Zustand der Zeppelintribüne auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände lassen Befürchtungen aufkommen, ob das Gelände für (sportliche) Großveranstaltungen, allen voran das traditionsreiche Norisringrennen, weiter genutzt werden kann.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### **Antrag:**

Die Bauverwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der durchgeführten Untersuchungen ein Maßnahmenpaket zur Sicherung des Geländes und zur weiteren Einsetzbarkeit für Großveranstaltungen, namentlich das Norisringrennen 2008 und Folgejahre, unter Beachtung der Erfordernisse des Denkmalschutzes zu erarbeiten und dem Ausschuss hierzu zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender

Fass ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

APV

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
19. OKT. 2007 / ..... Nr. ....		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 i.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 19. Oktober 2007  
Tasdelen/ki

### Halte-/Parkverbot in der Thüringer Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

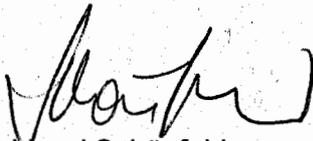
in der Thüringer Straße befinden sich u.a. ein Spielplatz, ein Einzelhandelsgeschäft, eine Moschee und zukünftig das Ausweichquartier für das Schulhaus Gabelsbergerstraße. Die enge Straßenführung und vielfach an der Straße bzw. auf dem Gehweg abgestellten Fahrzeuge behindern den Zugang zu den verschiedenen Einrichtungen. Darüber hinaus besteht für die Kinder auf dem Spielplatz eine erhebliche Gefährdung durch die abgestellten Fahrzeuge, da die Kinder immer wieder zwischen den parkenden Autos hindurchlaufen. Die Thüringer Straße ist zudem die einzige Zufahrtsmöglichkeit für die demnächst in Betrieb gehende Baustelle (Ausweichquartier Schulhaus Gabelsbergerstraße).

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Verkehrsausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die Verkehrssituation in der Thüringer Straße und prüft die Einrichtung eines Halte- bzw. Parkverbotes.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender

*Fase ✓*

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*APV*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
19. OKT. 2007 / ..... Nr. ....	
<input checked="" type="checkbox"/> VI	1 Zur Kts
<input checked="" type="checkbox"/> w.v.	2
	3 Zur Stellungnahme
	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 19. Oktober 2007  
*fu* Tasdelen/ki

### Anwohnerparkregelung Amalienstraße/Poppenreuther Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

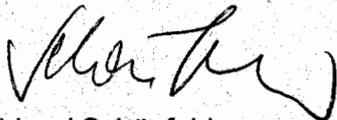
die in der Umgebung der Amalienstraße/Poppenreuther Straße eingeführte Anwohnerparkregelung ist auf 21.00 Uhr festgelegt. Im Nordklinikum erfolgt der Schichtwechsel um 21.00 Uhr. Deshalb werden die Anwohnerparkplätze teilweise auch von den Mitarbeitern des Klinikums belegt.

Um den Anwohnern den Vorrang der Parkplätze einzuräumen stellt die SPD Stadtratsfraktion im Verkehrsausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Anwohnerparkregelung auf 23.00 Uhr verlängert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender